

Neuer Verein wird Dach für Kultur

Noch diesen Frühling soll ein Verein gegründet werden, der das volksmusikalische Erbe der Region Muotatal erhalten und pflegen soll – er soll aber auch als Dachorganisation für andere Kulturvereinigungen dienen.

Walter Gwerder vom Regio Plus-Projekt «Üses Muotital» ist überzeugt, dass es diesen neuen Verein braucht. «Die Volksmusik hat in den letzten Jahren wieder Aufwind erhalten, aber sie muss gezielt gepflegt und gefördert werden, damit sie nicht nach und nach verloren geht», so umschreibt Walter Gwerder den Vereinszweck.

Und wie sieht diese Förderung aus? Ein Beispiel: Um Anlässe wie den erfolgreichen Muotathaler Ländler-Sunntig vom vergangenen Dezember durchführen zu können, es eine Organisation und finanzielle Mittel für Werbung und Musikanten-Gagen. Beim letzten Ländler-Sunntig standen vor allem das Regio Plus-Projekt und einige andere Sponsoren Pate. Künftig soll dies durch den zu gründenden Verein geschehen.

Taten für die Volkskultur

Die Initianten des Vereins planen noch weiter gehende Aktivitäten:

- Das volksmusikalische Erbe soll gesammelt, dokumentiert und für Interessierte erschlossen werden. Hier sind schon grosse Vorarbeiten geleistet worden.

- Einheimische Musik und Volkslieder sollen wieder stärker gepflegt werden und auch über die Region hinaus bekannt gemacht werden.

- Die Erhaltung und Pflege des Muotathaler Dialektes gilt als wichtiges Ziel.

- Muotathaler und Illgauer Kulturgut wie Naturjuuz, Theater, Trachten, Musikgesellschaften und Brauchtum allgemein sollen erhalten und gepflegt werden.



Als mögliches Fernziel wird eine Art «Musikhütte» angestrebt, in der Instrumente, Notenmaterial, Fotos, akustische und visuelle Tondokumente für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Angebot für Kulturschaffende

Alle kennen die tragenden Säulen des Muotathaler Kulturgutes: Die Theatervereinigung, welche ausdrücklich den Muotathaler Dialekt pflegt. Oder die Trachtengruppe, welche die alte Muotathalertracht hochhält. Den Jodelklub, der den urchigen Naturjuuz zur Blüte gebracht, den Musikverein und andere mehr! Sie allen sollen Platz finden im neu zu gründenden Verein. Denn dieser könnte als Dachorganisation für das gesamte Kulturschaffen im Tal und Illgau dienen. Noch in diesem Frühling soll die Vereinsgründung stattfinden.

Ursprüngliche Volkskultur: Das «Echo vom Schattähäl»

Treffen für IG Prangelbus

Am 14. Januar wurde der Grundstein für eine Interessengemeinschaft Prangelbus gelegt. Behörden-, Tourismus- und Gewerbevertreter trafen sich im Husky Camp, um Bilanz über die Pilotphase des Prangelbusses zu ziehen und Strukturen für den Weiterbetrieb zu sichern.

An 45 Betriebstagen sind 2857 Personen auf der Strecke zwischen Muotathal Stalden und Richisau GL befördert worden – ein unbestrittener Erfolg und eine Werbung für die touristischen Angebote in der Region Muotatal. Seit diesem Jahr ist der Prangelbus Teil des offiziellen Fahrplans. Künftig fährt der Prangelbus täglich von 4. Juli bis 13. September, und ab diesem Datum mit Wochenend-Kursen bis Oktober. Zusätzlich sind auch Fahrten vom 2. bis 4. Juni-Wochenende geplant.

Ein wichtiger Schritt ist die Gründung einer neuen Trägerschaft. Das Ende dieses Jahres auslaufende Regio Plus-Projekt «Üses Muotital» hat die Initialzündung für den Prangelbus gegeben. Jetzt soll die Verantwortung an eine spezielle Prangelbus-Trägerschaft übergehen. Nach diesem Modell ging man bereits bei der im Bau befindlichen Alpkäserei Prangel-Bödmeren vor, die vom Regio Plus angeregt wurde.

Ein Prangelbus-Mitbetreiber aus dem Muotathal bereitet zusammen mit Behördenvertretern die Gründung der neuen Trägerschaft vor. Ziel ist eine möglichst breit abgestützte Finanzierung. Bereits hat die Gemeinde Muotathal einen Beitrag von 40'000 Franken beschlossen.